

Schimmelfreie und schmackhafte Silagen

Im Jahr 2004 ist der Landwirt Karl Totter aufgrund von Problemen mit der Maiskornsilage in den heißen Sommermonaten auf die EM-Technologie gestoßen. Durch eine Beratung eines EM-Händlers und den Einsatz von EM-Produkten konnten die Probleme in nur wenigen Tagen gelöst werden.

Landwirt Karl Totter betreibt einen Schweinemastbetrieb mit 990 Mastplätzen. Er arbeitet seit 1992 im Betrieb und hat diesen 2007 übernommen. Die landwirtschaftliche Nutzfläche beträgt 65 ha.

Multikraft erzählt er, wie und warum er die EM-Technologie in der Landwirtschaft und Schweinehaltung einsetzt.

Karl Totters Einsatzbereiche:

Pro m³ Maiskornsilage wird 1 Liter MK Multisil beigemischt. Dies geschieht während des Mahlvorgangs. Im oberen Bereich der Silage werden noch zusätzlich zwei Liter MK Multisil auf die Maiskornsilage gesprüht. Somit kommt es zu keiner Fehlgärung im Silo und die Oberflächenverluste beim Öffnen des Silos sind sehr gering.

Karl Totter ist von der EM-Technologie überzeugt: **„Effektive Mikroorganismen haben viele Vorteile. Durch den Einsatz wird die Säurebildung beschleunigt und der optimale pH Wert schneller erreicht. Das Futter ist somit wertvoller und kann bereits am nächsten Tag verfüttert werden. Nachgärungen gibt es bei MK Multisil behandelter Silage nicht!“**

Zusätzlich zur Silage verwendet Herr Totter Multikraft-Produkte auch in der Fütterung. Zur Gesamtration mischt er ca. 0,5% Multikraft FKE bei (entspricht 5 Liter Fermentierter Kräuterextrakt pro Tonne). Dadurch entstehen keine Schwimmdecken und die Fliegenbelastung im Stall ist gleich null. „Die Futterverwertung bei unseren Mastschweinen wird erheblich verbessert, die Futterzunahme wird somit erhöht und wir haben weniger Ausfälle.“

Tipp von Karl Totter für alle EM AnwenderInnen:

„Bei den Multikraft Produkten nicht mit der Menge sparen. Es kommt alles den Tieren zugute und somit wieder den Menschen.“

